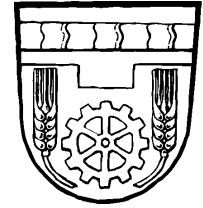


Markt Thüngen



Niederschrift über die 11. Sitzung des Marktgemeinderates am Montag, 11. Juli 2022 im Sitzungssaal des Rathauses Thüngen

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach Artikel 47 (2) GO fest.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1. Bauhof Thüngen, Besichtigung mit Bedarfsermittlung und evtl. Neuanschaffung; Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Zu diesem TOP ist der Bauhofleiter, Herr Lars Schmelz, anwesend.

Er stellt die Mängel am gemeindlichen Bauhof vor und berichtet, wo Handlungsbedarf besteht:

a) Bauhofgebäude

Das Dach der Fahrzeughalle, inkl. Werkstatt, ist undicht. Regen dringt durch die Eternitplatten und Isolierung.

Das mit Gas betriebene Heizgebläse, welches in der Fahrzeughalle für Frostfreiheit sorgt, ist defekt. Es stammt noch aus den siebziger Jahren und man erhält keinerlei Ersatzteile mehr.

Herr Schmelz schlägt daher vor, in den nächsten ein bis drei Jahren die Heizung sowie das Dach zu sanieren.

Nach grober Kostenschätzung belaufen sich die Investitionen für die Heizung (Raumluft unabhängige Therme) auf ca. 30.000 Euro.

Für die Sanierung des Daches der Fahrzeughalle mit Sandwichpaneelen und Dämmung (inkl. Entsorgung der Eternitplatten) werden nach Kostenschätzung ca. 100.000 Euro fällig.

Ebenso muss die Elektrik, die ebenfalls noch aus den 70er Jahren stammt, ausgetauscht werden. Kosten hierfür ebenfalls ca. 10.000 Euro.

Marktgemeinderat Werner Trabold schlägt eine Priorisierung der anstehenden Maßnahmen vor. Das Ratsgremium spricht sich dafür aus, die Heizung noch in diesem Jahr zu erneuern.

Da das Dach der alten Dreschhalle ebenfalls undicht ist und die Balken teilweise bereits morsch sind, könnte man bei der anstehenden Dachsanierung die Fahrzeughalle und die alte Dreschhalle über das Dach miteinander verbinden und so den Zwischenraum als trockenen Unterstellplatz nutzen. Allerdings kann dann aus Kostengründen die jetzige Dachform der alten Dreschhalle nicht beibehalten werden.

Marktgemeinderat Boris Lauer schlägt vor, das neue Dach höher zu planen, da die Fahrzeuge, Maschinen und Geräte immer größer werden, und so noch Raum nach oben geschaffen wird.

Ob diese Maßnahmen so umsetzbar sind, ist vom Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Zellingen zu prüfen.

b) Fahrzeuge und Geräte

Bauhofleiter Lars Schmelz stellt folgende Übersicht vor:

Das **Mulchgerät** mit Ausleger ist jetzt 29 Jahre alt und reparaturbedürftig. Ein vergleichbares Gerät mit Heckenschere kostet ca. 46.000 Euro.

Marktgemeinderat Ralf Reuter erkundigt sich, ob ein Leasing des Gerätes in Frage kommt.

Die Jagdgenossenschaft hat zugesagt, sich mit 50 Prozent am Kostenaufwand zu beteiligen. Voraussetzung wäre jedoch, das Gerät auch zum Heckenschneiden nutzen zu können.

Marktgemeinderat Patrick Druschel weist darauf hin, dass für ein solches Gerät eine lange Lieferzeit besteht. Daher wird erster Bürgermeister Lorenz Strifsky die Beschaffung des Mulchers auf die Tagesordnung zur nächsten Sitzung am 25.07.2022 setzen, damit der Beschluss zeitnah gefasst und die Ausschreibungen erfolgen können.

Zu dieser Sitzung wird auch der Vorsitzende der Jagdgenossenschaft eingeladen werden.

Marktgemeinderat Patrick Druschel schlägt vor, die Mulcharbeiten eventuell an eine Fachfirma zu vergeben. Bgm. Lorenz Strifsky bittet ihn um Vorlage fundierter Zahlen bis zur nächsten Sitzung.

Die Anschaffung einer **Seilwinde** ist für das kommende Jahr geplant, erläutert Herr Schmelz weiter. Dies ist bereits mit Förster Patrick Schelbert abgesprochen und wird bei der Haushaltsplanung 2023 berücksichtigt.

Der **Gemeindetraktor** (Baujahr 2004 mit ca. 7000 Arbeitsstunden) ist ebenfalls reparaturanfällig und sollte in den nächsten fünf Jahren ausgetauscht werden.

Die Ersatzbeschaffung würde den Haushalt mit ca. 130.000 Euro belasten. Die Lieferzeit beträgt ca. zwei Jahre.

Der **Anhänger** ist vor ca. 40 Jahre angeschafft worden. Es wäre wünschenswert, diesen durch einen großen Pkw-Anhänger mit Kippfunktion zu ersetzen.

Auch wird ein größeres **Wasserfass** notwendig. Zurzeit werden die jungen Bäume an der Jubiläumsallee zweimal wöchentlich gewässert. Auch die Pflanzbeete im Altort brauchen bei dieser Trockenheit regelmäßig Wasser, was sehr zeitaufwendig ist, da das vorhandene Wasserfass viel zu klein ist.

Eine **Rüttelplatte** und ein **Arbeitskorb** fehlen im Bauhofbestand und sollten ebenfalls neu beschafft werden.

Erster Bürgermeister Lorenz Strifsky bedankt sich bei Bauhofleiter Lars Schmelz für die detaillierten Ausführungen und bittet um Vorlage einer Prioritätenliste mit entsprechender Kostenaufstellung, damit die notwendigen Investitionen bei der Haushaltsplanung für die nächsten fünf Jahre berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis: **o. A.**

Die Sitzung wird im Rathaus fortgesetzt.

2. Kindertagesstätte Thüngen, Vorstellung der aktuellen Lage; Information

Sachverhalt:

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende die Kindergartenleitung, Frau Simone Diel und Frau Edith Wirth.

Simone Diel stellt dem Ratsgremium die aktuelle Lage im gemeindlichen Kindergarten vor:

Ab September erfolgen insgesamt 19 Neuaufnahmen.

Die Regelplätze sind soweit ausgebucht, in der Löwen- und in der Elefantengruppe ist jeweils nur noch ein Platz frei. Die Bärengruppe umfasst im kommenden Jahr (ab September) insgesamt 25 Kinder. In der Mäuschengruppe (15 Plätze) sind aktuell 16 Kleinkinder angemeldet.

Die Sondergenehmigung für die Nutzung des Turnraumes im Untergeschoss läuft im August ab, erklärt Bürgermeister Lorenz Strifsky. Es ist davon auszugehen, dass diese erneuert wird.

Es ist geplant, nach erfolgtem Umzug in die neu sanierte Grundschule (Gebäudeteil B) in den nun leerstehenden Räumen des Gebäudeteils A zwei Gruppen für die Kindergartenkinder einzurichten. Dies könnte mit wenig finanziellem Aufwand gelingen. In den Toiletten müssten lediglich kleine Podeste vor den Toilettensitzen installiert und einige Einrichtungsgegenstände neu beschafft werden.

Die Genehmigung für die Umnutzung des Schulgebäudes (insgesamt 4 Räume) soll möglichst schnell beantragt werden.

Auf Rückfrage aus dem Ratsgremium bestätigt Frau Diel, dass hierfür mehr Personal notwendig sei.

Abstimmungsergebnis: **o. A.**

3. Personalwesen; Einstellung einer Kita-Mitarbeiterin in Vollzeit oder annähernd Vollzeit; Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Im Kindergarten hat eine Ganztagskraft aus persönlichen Gründen gekündigt. Daher wurde bereits eine Ausschreibung vorgenommen. Es liegen schon einige Bewerbungen vor, informiert Bürgermeister Strifsky.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat ermächtigt den ersten Bürgermeister oder Vertreter im Amt, nach erfolgten Vorstellungsgesprächen eine Erzieherin bzw. Kinderpflegerin – vorzugsweise in Vollzeit – einzustellen.

Abstimmungsergebnis: **12 : 0**

Beschluss:

Der Marktgemeinderat ermächtigt den ersten Bürgermeister oder Vertreter im Amt, bei der zuständigen Behörde am Landratsamt Main-Spessart eine Nutzungsänderung für das Schulgebäude (4 Räume) zu beantragen, um zwei Kindergarten-Regelgruppen dort einzurichten.

Abstimmungsergebnis: **12 : 0**

Bürgermeister Lorenz Strifsky bedankt sich für die Ausführungen und verabschiedet Frau Simone Diel und Frau Edith Wirth.

**4. Rechnungsgenehmigung;
Grundstücksanschluss Wasser, Gartenstraße 7;
Beratung und Beschlussfassung;**

Sachverhalt:

In der Gartenstraße 7 wurde durch die Energieversorgung Lohr Karlstadt und Umgebung eine stark korrodierte Wasserhausanschlussleitung festgestellt. Es war zu vermuten, dass sich im Bereich des Hausabstellschiebers, die Wasserleitung in einem ähnlich schlechten Zustand befindet. Deshalb wurde seitens der Verwaltung entschieden, einen neuen Hausanschluss herzustellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten der Tiefbaufirma und des Energieversorgers belaufen sich auf 4.767,13 € brutto. In der Rechnung inbegriffen sind Material und Arbeitszeit.

Beschlussvorschlag:

Der Marktgemeinderat Thüngen genehmigt die Rechnung der Energieversorgung Lohr-Karlstadt und Umgebung GmbH & Co. KG, über 4.767,13 € brutto, für die Herstellung der neuen Hausanschlussleitung.

Diskussionsverlauf:

Marktgemeinderat Dieter Weller vertritt die Ansicht, dass die Kosten für einen zweiten Hausanschluss an den Eigentümer verrechnet werden sollten, da bereits ein Wasseranschluss vorhanden war und dieser nur innerhalb des Gebäudes verlegt wurde.

Martin Eisenbacher, zuständiger Sachbearbeiter im Bauamt Zellingen, erklärt, dass der Wasseranschluss im Gebäude stark korrodiert war und keine Information vorlag, wie der Anschluss im öffentlichen Bereich beschaffen war. Es bestünde keine Möglichkeit, die Kosten weiterzugeben, da die Zusage bei einem Ortstermin erteilt wurde.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Thüngen genehmigt die Rechnung der Energieversorgung Lohr-Karlstadt und Umgebung GmbH & Co. KG, über 4.767,13 € brutto, für die Herstellung der neuen Hausanschlussleitung.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

**5. Rechnungsgenehmigung;
Grundstücksanschluss Kanal, Gartenstraße 7;
Beratung und Beschlussfassung;**

Sachverhalt:

Durch den Marktgemeinderat wurde in der Sitzung am 17.05.2021 dem Antrag auf Umnutzung einer Scheune zu einem Verkaufsraum zugestimmt. Auch wurde informiert, dass noch ein Kanal- und Wasseranschluss verlegt werden muss.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten der Tiefbaufirma belaufen sich auf 7.343,06 € brutto.
In der Rechnung inbegriffen sind Material und Arbeitszeit.

Beschlussvorschlag:

Der Marktgemeinderat Thüngen genehmigt die Rechnung der Energieversorgung Lohr-Karlstadt und Umgebung GmbH & Co. KG, über 7.343,06 € brutto, für die Herstellung der neuen Hausanschlussleitung.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Thüngen genehmigt die Rechnung der Energieversorgung Lohr-Karlstadt und Umgebung GmbH & Co. KG, über 7.343,06 € brutto, für die Herstellung der neuen Hausanschlussleitung.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

**6. Rechnungsgenehmigung;
Wasserrohrbruch Bodenstraße 3;
Beratung und Beschlussfassung;**

Sachverhalt:

Es wurde durch „Die Energie“ ein Wasserrohrbruch auf der Hauptleitung in der Bodenstraße festgestellt.

Der Bruch in der Wasserleitung wurde durch eine Reparaturschelle instandgesetzt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten der Tiefbaufirma belaufen sich auf 5.141,67 € brutto.

In der Rechnung inbegriffen sind Material und Arbeitszeit.

Beschlussvorschlag:

Der Marktgemeinderat Thüngen genehmigt die Rechnung der Energieversorgung Lohr-Karlstadt und Umgebung GmbH & Co. KG über 5.141,67 € brutto für die Reparatur der Wasserleitung in der Bodenstraße.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Thüngen genehmigt die Rechnung der Energieversorgung Lohr-Karlstadt und Umgebung GmbH & Co. KG über 5.141,67 € brutto für die Reparatur der Wasserleitung in der Bodenstraße.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

**7. Antrag von Familie Fiedler: Veränderung der Pflanzbeete Herrnstraße 3;
Beratung und Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 22.06.2022 beantragen Doris und Herbert Fiedler, das Pflanzbeet in der Herrnstraße 3 entlang der Scheune aufzulösen und die Fläche zu pflastern. Der vorhandene Birnbaum trägt keine essbaren Früchte und das Beet kann aufgrund der abgestellten Fahrzeuge

nur schwer gepflegt werden, so dass das Unkraut überhand nimmt. Aus gesundheitlichen Gründen kann Familie Fiedler die Pflege dieses Beetes nicht mehr übernehmen.

Am Pflanzbeet vor dem Wohnhaus sollte die sehr lehmhaltige und schlechte Erde ausgetauscht werden, um das Gedeihen der Pflanzen zu verbessern. Die Pflege für dieses Beet übernehmen die Fiedlers weiterhin.

Beschluss:

Das Pflanzbeet entlang der Scheune wird aufgelöst, die Fläche gepflastert. Die Arbeiten werden vom Bauhofpersonal ausgeführt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Beschluss:

Am Pflanzbeet vor dem Wohnhaus wird die Erde ausgetauscht. Die Arbeiten werden vom Bauhofpersonal im Herbst diesen Jahres erledigt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 1

8. Informationen des 1. Bürgermeisters

Sachverhalt:

a) Glasfaserausbau

Für die Förderung des Glasfaserausbau wurde die gemeinsame Erklärung mit der Deutschen Telekom am 06.07.2022 unterschrieben. Nach jetzigem Stand erhalten fast alle Haushalte einen kostenfreien Hausanschluss. Abschluss der Maßnahme wird 2024 sein.

b) Austausch der Flutlichtmasten am alten Sportplatz

Die Erneuerung der Flutlichtmasten und die Umstellung auf LED-Beleuchtung durch die ENERGIE wird voraussichtlich im kommenden Frühjahr erfolgen.

c) Gutscheine für Ukraine-Flüchtlinge

Die von Bgm. Strifsky ausgeteilten Gutscheine an ukrainische Mitbürger wurden nicht aus der Gemeindegasse sondern von Sponsoren finanziert.

Mehrere Spender übergaben dem Bürgermeister Bargeld mit der Bitte, den Menschen damit „ein paar schöne Stunden zu ermöglichen“.

Viele der Ukrainer haben anlässlich des Sommerfestes nach dem OpenAir Gottesdienst im Schafshof beim Auf- und Abbau mitgeholfen und die Frauen haben Kuchen gebacken.

Auch beim Umzug der Grundschule in die sanierten Räume haben bereits jetzt viele ihre Hilfe angeboten. Dieses Engagement sollte belohnt werden, besonders, wenn dies durch großzügige Spenden unterstützt wird und den Markt Thüngen finanziell nicht belastet.

Abstimmungsergebnis: o. A.

9. Kurze Anfragen

Sachverhalt:

a) Wasserrohrbruch in der Hauptstraße

Marktgemeinderat Dieter Weller kritisiert, dass die Behebung des Wasserrohrbruches in der Nähe der Riedmühle erst am Nachmittag begonnen wurde. Die Baufirma erschien gegen 15.00 Uhr und stellte das Wasser ab, so dass die Anlieger bis zum nächsten Tag ohne Wasser sein mussten.

Bauamtsmitarbeiter Martin Eisenbacher erklärt, dass dies in der Disposition der ausführenden Firma liegt, die allerdings die Nachfragen kaum erfüllen kann.

b) Ausbau Untere Buchenhölle

Marktgemeinderat Werner Trabold fordert eine Notfallplanung für Feuerwehr und Rettungsdienst noch vor Baubeginn.

Er bittet, die Anlieger schnellstmöglich entsprechend zu informieren.

c) LED-Ortsbeleuchtung

Die Straßenbeleuchtung wird ab 23 Uhr in der Nacht um 50 % reduziert. Marktgemeinderat Ralf Reuter erkundigt sich, ob diese nicht noch weiter nach unten gefahren werden kann, um noch mehr Energie zu sparen. Dies ist durch Rückfrage bei der ENERGIE zu klären.

d) Wilde Ablagerungen

Marktgemeinderat Boris Lauer berichtet, dass an der Ortsverbindungsstraße nach Heßlar, auf dem Grundstück der Stadt Karlstadt, Eternitplatten abgelegt wurden. Dies sollte der Stadt Karlstadt mitgeteilt werden.

Marktgemeinderat Dieter Weller erklärt, dass die Bauhofmitarbeiter den zuständigen Sachbearbeiter im Bauamt Zellingen informiert haben und dies bereits bei der Polizei angezeigt wurde.

e) Beheizte Aufenthaltsräume für Bürger

Aufgrund der Preissteigerungen bei Gas und Strom sollte über die Möglichkeit von beheizten Räumen für bedürftige Bürger nachgedacht werden, schlägt Marktgemeinderat Michael Dienst vor. Er beantragt, dieses Thema nach der Sommerpause im Gemeinderat zu besprechen.

Abstimmungsergebnis: o. A.

Marktgemeinderat Patrick Druschel verlässt die Sitzung um 21.00 Uhr.

10. Sitzungsniederschrift vom 09.05.2022 und 20.06.2022 und 23.06.2022 (KUTH); Genehmigung

Beschluss:

Der Marktgemeinderat genehmigt den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 09.05.2022 mit einer redaktionellen Änderung unter TOP 10.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Beschluss:

Der Marktgemeinderat genehmigt den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 20.06.2022 ohne Änderung.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Beschluss:

Der Marktgemeinderat genehmigt die Niederschrift (KUTH) vom 23.06.2022 mit einer Berichtigung von TOP 2 im letzten Absatz..

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Nichtöffentliche Sitzung: